

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

5 a 11 e, 2. Januar.

Die Raube des Viehhabers.

Ein hiesiger Landmesser vorgerückten Alters knüpfte im vorigen Frühjahr mit einem 19jährigen Mädchen, das damals auswärts in Stellung war, auf dem hiesigen Bahnhofs-Restaurant an. Auf seine Veranlassung nahm die Raube in einem hiesigen Café Stellung als Kellnerin an. Er verkehrte fleißig mit ihr und schenkte ihr neue Kleider und Schmuckstücke. Als er dann in seinem Beruf als Landmesser Halle für mehrere Monate verlassen mußte, hinterließ er der Geliebten einen Brillantring im Werte von 250 Mk. Er will ihr das Verlöbniß nur anerkennen haben. Nach ihrer Bekehrung soll er jedoch geäußert haben, momentan habe er nichts weiter als den Ring; er wolle ihr diesen deshalb dalassen, damit sie für den Fall, daß bei ihr das Geld etwas knapp werde, doch etwas habe. In der Tat wurde bei der Lebensrau das Geld bald in; sie verkehrte daher den Ring für 110 Mk. Zugleich suchte sie für die Trennung vom dem liebreichen Berater Trost bei einem jüngeren Kavaller. Als der Hintergebene bei seiner Rückkehr Kenntnis von dem Geschehen erhielt, war er nicht wenig gekränkt und forberte brieflich den Ring zurück. Doch bewirkte er dann eine persönliche Zusammenkunft, bei der er inbrünstig gebeten haben soll, die Ungetreue möge doch „das alte gute Verhältnis“ wiederherstellen. Er wolle dann auch das Versehen des Ringes verzeihen und ihr sogar selbst wieder einlösen. Tatsächlich löste er den Ring auch ein, die Wiederherstellung des „alten guten Verhältnisses“ wollte ihm indes nicht gelingen. Die Schöne will über seinen ersten schroffen Abgesandten „nur wegen eines Ringes“ bitterlich geweint haben; einem Manne, der so sehr an irdischen Gütern hänge, könne sie ihr Herz nicht weiter schenken.

Das böse Ende des einstigen Liebesleides war, daß der abgedankte Viehhaber gegen die Enthaltin für idealistisch gesinnte Männer Strafantrag wegen angeblicher Unterschlagung des Brillantringes stellte. Trotzdem die Anklage auf recht schwachen Füßen ruhte, wurde gegen die Kellnerin ein Strafverfahren eingeleitet.

Das Schöffengericht sprach sie jedoch löstlos frei, da nach Lage der Sache die Angeklagte sehr wohl habe annehmen können, sie dürfe über den Ring verfügen. Das Vorgehen des Landmessers in einer so heiklen Angelegenheit rügte der Vorsitzende als höchst merkwürdig.

Provincial-Nachrichten.

Ein 12 Jahre alter Zehnpfeiler.

Erfurt, 3. Jan. In einer Gastwirtschaft auf der Thomasstraße erstehen gestern ein 12jähriger Schulfraße, setzte sich mit ein Alter an den Tisch und ließ Bier und Grog „ansfahren“. Als er sich an den Getränken gütlich getan hatte, benutzte er eine günstige Gelegenheit, um, ohne Zahlung gefordert zu haben, zu entweichen. Auf der Flucht warf der jugendliche Zehnpfeiler nach einer Lampe um. Das höfungs-wolle Frühstück ist ermittelt und der Polizei bereits bekannt.

Bürgermeisterwahl.

Hildburghausen, 3. Jan. Der hiesige Gemeinderat wählte den Amtsrat Dr. Hans Müller in Sonneberg einstimmig zum ersten Bürgermeister von Hildburghausen.

w. Diemitz, 2. Jan. (Zum Gemeindevorsteher) hierseits wurde unter den vielen Bewerbern — es waren über 200 — Herr Dr. jur. Herthold Tempelhof-Berlin gewählt, der demnächst sein hiesiges Amt antreten wird.

Wittenberg, 2. Jan. (Einen schlaun Trid) meinte ein Musterier des Infanterie-Regiments Nr. 20 hierseits anzunehmen, der während der Feiertage zu seinen Eltern nach Hr. Holland (Reg.-Bez. Königsberg) beurlaubt worden ist und scheinbar fahnenfähig werden will. Der Feldwebel der Kompanie erhielt aus der Heimat des Urlaubers 2 Postkarten mit der Unterschrift Krause und der Mitteilung, daß der Soldat in einem Streite mit Zivilisten erschlagen worden sei. Tags darauf ging ein Postpaket ein, das die Uniform des „Debauernmerken“ Soldaten enthielt, die aber londerbarerweise nicht einen Wulst aufwies. Ebenfalls londerbar ist es auch, daß die beiden Postkarten und Postpaketadressen von dem „Toten“ geschrieben sind. Man ist daher wohl zu der Annahme berechtigt, daß er nur für die militärischen Listen tot sein will.

Lauscha, 2. Januar. (Die Arbeiten an der Gchigsbahn Laucha—Neuhäus—Wallendorf) sind im Laufe des vergangenen Jahres fastkräftig gefördert worden. Die Erdarbeiten werden voraussichtlich in diesem Frühjahr beendet werden. Die Bahnhofsgebäude in Lichte, Ernstthal und Neuhäus sind nahezu fertig, dasjenige von Lauscha ist noch nicht in Angriff genommen, da über die Art des Baues noch keine endgültige Entscheidung vorliegt. Dieser Bau wird voraussichtlich im Frühjahr begonnen werden. Bei glühendem Wetter und glattem Weitergang der Arbeiten wird die hochinteressante Eisenbahn im Herbst 1913 dem Betrieb übergeben werden können.

Luma, 2. Jan. (Zeitungsjubiläum.) Die im Verlage von Jügelts Buchdruckerei (Inhaber Oscar Jügel) erscheinende „Ostfäringer Zeitung“ kann am heutigen Tage auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Der Verlag gab aus diesem Anlaß eine reichhaltige Jubiläumsummer heraus. Die erste Nummer des Blattes wurde von dem Großknecht des jetzigen Inhabers, dem Webermeister und Agent Carl Jügel am 2. Januar 1863, nach vorausgegangener allerhöchster Genehmigung“ als „Wochenblatt für Luma und dessen Umgegend“ herausgegeben.

Anstaltsrat, 2. Jan. (Neuer Direktor.) Der Oberlehrer Professor Otto Künnabel am städtischen Karolinum in Altenburg wurde zum Direktor des hiesigen fürstlichen Lyzeums ernannt.

Geschäfts- und Termin-Kalender. — Nachdruck verboten —

- 6. Januar. Schöffelt b. Sangerhausen: Jagdvorsteher, ab 7 Uhr, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre, im Gemeindegasthaus.
- 6. Januar. Döhlen: Kirchenfürsorgeverwaltung, am 11 Uhr, in Gefälls Restaurant in Döhlen, Auf- u. Brennholzverkauf (Erlen).
- 6. Januar. Madis b. Wittenberg: Fortsverwaltung, am 10 Uhr, im Fortshaus Ochsenhof, Hofantation (Auf- u. Brennholz; Eichen, Birken, Buchen, Alpen, Eichen, Kiefern u. Erlenholz, letzteres für Pantoffelholz geeignet).
- 7. Januar. Schwarzbürg: Fürstl. Schwarzburg. Forstei, am 10 Uhr, am Schlag im Blamsch, Brennholzverkauf.
- 7. Januar. Jallersleben b. Helmstedt: Kgl. Oberförsterei Jallersleben, am 11 Uhr, im Hofschloß Gathole zu Rennau, Auf- u. Brennholzverkauf aus dem Einschlage 1911/12 u. 1912/13 (Eichen, Buchen, Birken, Fichten und Kiefern).
- 9. Januar. Halle: Städt. Tiefbauamt, am 10 Uhr (Wagegebäude, Zimmer 23), Verdingung der Neuflüsterung der Frieleinträge.
- 10. Januar. Eisenlen: Amtsgericht, nachm. 3 1/2 Uhr, im Jägerischen Gasthofs zu Helfta, Zwangsversteigerung eines Gartengrundstückes in Helfta.
- 10. Januar. Bitterfeld: Amtsgericht, am 9 Uhr, Zimmer 16, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Schierau, Hauptstraße 10, nebst zugehörigen Hofung und Feldgrundstücken.
- 10. Januar. Vorsfelde: Amtsgericht, um 4 1/2 Uhr, in der Ludwigischen Gastwirtschaft in Beipe, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes (Neuanbauwesen) Nr. 125 in Belpste.
- 10. Januar. Jhenar: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Nr. 90 in Jhenar, mit Nebengebäuden und zugehörigen Gartengrundstücken.
- 10. Januar. Naumburg: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 25, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Naumburg, Weingarten 19, mit Nebengebäuden.
- 10. Januar. Königsee: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung einer Hofstelle mit Zubehör in Königsee.
- 10. Januar. Salzgungen: Amtsgericht, um 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Versteigerung des Bades „Lichtenstein“ mit den Quellen, dem Kurbaue, dem Hotel Feltsene und allem Zubehör.
- 10. Januar. Vorsfelde: Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt.
- 10. Januar. Amesdorf b. Dessau: Gemeindevorstand, am 10 Uhr, im Gemeindegasthaus, Verpachtung der Gemeindejagd.
- 10. Januar. Heinarz b. Wittenberg: Fortsverwaltung, am 11 Uhr, im Jahnischen Gasthofs in Heinarz, Aufholzverkauf (Kiefern, Fichten und Eichen).
- 10. Januar. Kemmern: Magistrat, Verdingung zum Bau einer Brücke über den Mühlbach auf dem Weipziger Neumarkt.
- 10. Januar. Jallersleben b. Dömmigsh. a. E. Oberförsterei, am 10 Uhr, im Jahnischen Gasthof bei Jallersleben, Auf- u. Brennholzverkauf (Kiefern, Eichen und Rotbuchen).
- 10. Januar. Wölschburg b. Eisenlen: Jagdvorsteher, am 2 Uhr, im Gasthofs zu Wölschburg, Verpachtung der Gemeindejagd.
- 10. Januar. Dörflich: Vorstand des Kgl. Hochbauamts, um 10 Uhr, Verdingung zur Ausführung der Fentier (einschl. Vergrößerung), sowie der Tischler, Schlosser-, Ofen- und Anstreicharbeiten zum Neubau der einflügeligen Lehrermehnung in Gremmin bei Gröbenhainichen.
- 10. Januar. Kriegsborn b. Merseburg: Jagdvorsteher, am 3 Uhr, im Gasthofs bei Kriegsborn, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre.
- 10. Januar. Gschwendtsdorf b. Querfurt: Jagdvorsteher, am 2 Uhr, im Wiederschen Gasthofs bei Gschwendtsdorf, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre.
- 10. Januar. Tormu b. Wittenberg: am 10 Uhr, im „Eisenhammer“, Verkauf von Grundbesitzungen (Eichen, Kiefern, Fichten und Rotbuchen).
- 10. Januar. Wölschburg: Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt, vorm. 11 Uhr, Verdingung der Erd- und Maurerarbeiten mit Materiallieferung ausf. Jement zur Erbauung einer Baracke am Bahnhof Wolpa.
- 10. Januar. Jhenar: Halle: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Gr. Braunsaustr. 21.
- 10. Januar. Bernburg: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 9, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Waghaffe P. 3 und Waghaffe P. 16 mit Hauszettel in Bernburg.
- 10. Januar. Dessau: Amtsgericht, am 3 1/2 Uhr, im Gasthofs zur „Harmonie“ in Quellendorf, Zwangsversteigerung einer Windmühle mit Garten in Gernsung Lüttesdorf.

Torgau, 2. Jan. (Ein tolles Stückchen) führten zwei Dresdener Arbeiter in dem nahe bei Senftenberg gelegenen Dorfe Söthlich aus. Dort erstehen plötzlich bei einem Landwirte zwei anfänglich gefeldete Reute, von denen der eine sich als Steuerbeamter aus Kalau, der andere als Kriminalbeamter vorstellte. Man zeigte dem Landwirt ein lauber angestimmtes Schriftstück, das die Unterschrift des Grafen von Kunitz, des Landrats des Kreises Kalau, trug, worin mitteilt wurde, daß im Saue des Landwirts eine Hausung vorgenommen werden solle, um sein Vermögen festzustellen, da er in dem Verdacht der Steuerhinterziehung stünde. Der verdachte Landwirt folgte den beiden in ein besonderes Zimmer, und nun wurde der Vermögensstand festgesetzt. Gleichzeitig legte man auch ein besonderes Protokoll auf, das der Landwirt unterschreiben sollte. Schließlich die beiden dem Landwirt in vertraulicher Weise zu versetzen, man wolle die ganze Sache niederlegen, wenn er ein Guthaben von 10 000 Mk. zahle. Dem Landwirt kam nunmehr die Sache verdächtig vor, und er meinte, er wolle darüber erst einmal mit dem Gemeindevorsteher sprechen. Als die Schindler sahen, daß ihr schlaun ausgefädelter Plan zunächst wurde, fielen sie plötzlich über den Landwirt her, würgten ihn und versuchten ihn zu fesseln. Durch das Geräusch wurde der Anecht des Bedrohens in das Zimmer gelockt, der seinem Herrn kräftige Hilfe leistete, so daß schließlich die beiden Verbrecher die Flucht ergriffen. Man benachrichtigte sofort die Polizei, und dieser glückte es in kurzer Zeit, den Anstifter des Planes, den Arbeiter Konstantin Roloffs aus Dresden, der früher in Senftenberg wohnte, zu verhaften. Sein Mitstiftgeber, der bis jetzt noch nicht ergriffen werden konnte, ist der Arbeiter Wäge aus Dresden. Roloffs hatte früher in Weichen ein Kino inne, das sich aber nicht rentierte. Um seine Finanzen zu verbessern, verließ Roloffs auf die Idee, unter der Maske eines Steuerbeamten einen Streich à la Hauptmann von Köpenick auszuführen.

Eisenach, 2. Jan. (Ehrung des Gemeinderatsvorsitzenden.) Die heutige Gemeindevorstellung trug ein festliches Gepräge. Sie galt der Ehrung des ersten Gemeindevorstandes, Geheimen Justizrats Dr. Uernit, der dem Gemeinderat seit 25 Jahren angehört und seit 15 Jahren dessen erster Vorsteher ist. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar aus der Mitte des Gemeinderats und von Herrn Oberbürgermeister Schmieder die herzlichsten Glückwünsche und die wärmste Anerkennung für seine Verdienste um die Stadt dargebracht. Der Gemeinderat beschloß, einer Strafe den Namen Vermerkstraße zu geben.

Eisenach, 2. Jan. (Liebestragödie.) Der neunzehnjährige Telegraphenarbeiter Hermann Michel und die achtzehnjährige Fabrikarbeiterin Frieda Lueder von hier, die ein Liebesverhältnis unterhielten, haben sich in die Färberei gelüßt. Die Leichen sind noch nicht gefunden.

k. Camburg, 2. Jan. (Vorgeschichtliches Grab.) Beim Tiefgraben am Heidenbügel bei Cauerwitz wurde eine bronzene Lanzenspitze und eine Urnampage zutage gefördert. Strohhauswächter Heim aus Camburg nahm an der Stelle Nachgrabungen vor, wobei noch eine Urne und zahlreiche Beigaben gefunden wurden. Es handelt sich um ein Grab aus der Bronzezeit.

Camburg, 2. Jan. (Berunglückt.) Die 65jährige Ehefrau des Stadtratsbesizers Otto Brendel kam in ihrem Hause so unglücklich zu Fall, daß sie eine Gehirn-erschütterung erlitt, an deren Folgen die Berunglückte starb.

□ Jena, 3. Januar. (Die heiligen Bahnhofsanlagen) haben in den letzten Jahren mit dem zweigleisigen Ausbau der Bahnhofsanlagen eine außergewöhnliche Erweiterung erfahren. Der Paradiesbahnhof wurde vollständig neu errichtet und am Weimar-Geser Bahnhof hat große Gleiserweiterungen vorgenommen worden. Jetzt ist man am Saalbahnhof beschäftigt, neben einer weitgehenden Vergrößerung der Gleisanlagen diese selbst zu modernisieren. Ein zweiter überdachter Bahnsteig ist schon im Betrieb und die unterirdischen Zugangwege zu diesem werden demnächst fertiggestellt, womit das bisherige gefährliche Ueberqueren der Gleise wegfällt. Auch die Anlagen der Reparaturwerkstätten, die etwa 600 Arbeiter beschäftigen, werden fortgesetzt erweitert.

Triebes, 3. Jan. (Brand — Autounfall.) Gestern abend brannte das Wohnhaus des Rohproduktenhändlers Ströbha bis auf die Grundmauern nieder. Der Schaden ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt. — Ein Autounfall ereignete sich gestern nachmittag bei Neudörmitz. Wie die „Triebeser Zeitung“ meldet, fuhr das einem Herrn Lorenz aus Plauen-Halsbrunn gehörige und mit dem Besizer, dessen Frau, Schwaiger und zwei Kindern besetzte Auto kurz vor Neudörmitz, als es einem Hundegesähr ausweichen wollte, an einen Baum, wodurch die Frau herausgeschleudert wurde und lebenslos liegen blieb. Die übrigen Insassen blieben unverletzt. Das Auto wurde hart beschädigt.

Zeulendorf, 3. Jan. (Freitod.) In der Silvester- nacht erschloß sich in der Wohnung seiner Eltern der 21jährige ledige Kaufmann Kurt Müller, Sohn des Schlossers und Schürzenhändlers Christian Müller. Der Grund zur Tat soll in einem unheilbaren Leiden zu suchen sein.

Neustadt a. d. S., 3. Jan. (Das Großfeuer.) Das am Abend des 28. Dezember im benachbarten Lindau wütete und sechs große Gutshöfe in Asche legte, wird auf Brandstiftung zurückgeführt. Unter dem Verdacht, das Feuer vorsätzlich angelegt zu haben, wurde der Gutshofsbesitzer Otto Kappe, in dessen Gehöft das Feuer zum Ausbruch kam, verhaftet und in das Neustädter Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Mein

SAISON-RÄUMLINGS-AUSVERKAUF

bietet in allen Lägern ersaunliche Vorteile.

Überzeugen Sie sich davon.

ALEX MICHEL

:: Mitglied des ::
Rabatt-Spar-Vereins.



Kunst und Wissenschaft.

Der Literaturhistoriker Prof. Dr. Richard Weltlich ist in München im Alter von 68 Jahren gestorben.

Der akademische Direktor Prof. Dr. Feix Stein in Jena wurde zum außerordentlichen Professor der philosophischen Fakultät der Universität Jena ernannt.

50 000 M.-Stiftung für die Frankfurter Universität. Ein ungenannter Bürger listete für die demnächstige Universität Frankfurt a. M. die Summe von 50 000 M.

Theater und Musik.

Showronnecks „Generalecke“ im Stadttheater.

Halle, 3. Januar.

Einer von den berühmtesten Schwestern — ist man wohlwollend, so sagt man auch „Lustspiel“ — die peinliche Gefühle in allen denen erweckt, die im Theater eine Stätte der Bildung sehen, ist Showronnecks dreiaktiges Stück „Die Generalecke“. Es illustriert die irame Lust, die auch unter den Offiziersdamen herrscht, und die Zufälle, von denen der Offizier in Bezug auf Beförderung oder Pensionierung abhängt. Showronneck kennt sein Publikum genau; er weiß, daß es sich auf der einen Seite über die Strammheit und die Pedanterie des deutschen Militarismus gerne lustig macht, auf der anderen Seite aber seine Offiziere und Soldaten freundlich liebt. Darum sind Showronnecks Soldatenstücke ein Mißverhältnis von Karikatur und Begeisterung. Je nun, das „Sularenfieber“ gefiel ausgesprochen, wurde in den großen Sälen 10mal und mehr gespielt, in den kleineren auch 20mal und darüber. „Die Generalecke“ ist nicht besser und nicht schlechter. Sie hat in Berlin ungeheuren Erfolg gehabt. Ein Offiziersstück in Berlin, das will viel heißen.

Auch hier gefiel das Stück recht gut und hätte noch viel besser gefallen, wenn die Einschüderung nicht unter der Kanone gewesen wäre. Ein Teil der Offiziersdamen wurde von den ungeschicktesten Choristinnen gespielt, eine der führenden Damenrollen lag in den Händen der — Opernsouffleuse. Der Oberst und seine Frau — um die sich das ganze Stück dreht — hatten ihre Rollen nicht studiert; ganze Partien des Stückes waren getrichen, da sie nicht gelernt waren. Einer, der die Berliner Aufführung gesehen hat, wird das Stück, dessen Wert trotz alledem nicht umzubringen war, nicht wiedererkennen. Wenn einzelne der Darsteller, so vor allem Walter Fahrenbach, Rudolf Rieth, Wilm Braunne, Karl Stahlberg, trotzdem die Lust noch nicht verloren und ordnungsmäßig spielen, so ist das anerkennenswert. Aber das eine muß gesagt werden: Das Stadttheater belafst sein Schuldkonto allmählich heran, daß eines schönen Tages eine Katastrophe hereinbrechen wird. Man bedarf einen neuen Monat seine Premiere. Endlich erscheint eine, aber ausgerechnet „Die Generalecke“ muß es sein. Und in dieser Beziehung! Wir erwarten bestimmt, daß die Direktion das Stück neu besetzt und neu einstudiert. Sichtlich läßt sich denn über die Einführung, die übrigens auch glänzend besetzt war, Erfreulicheres sagen.

Die Memoiren eines Kritikers.

In diesem Frühjahr wird ein Werk erscheinen, dem das lebhafteste Interesse aller am Theater Interessierten sicher sein wird. Chefredakteur Jodor Landau, der langjährige Leiter des Berliner Börsen-Couriers, gibt einen Band Erinnerungen heraus. Landau hat in einem nahezu vierjährigen Tätigkeits dem Theater jauchend nahe gestanden. Seine Persönlichkeit, die in jeder Zeit in der Theatergeschichte irgend wie stark herorgetreten ist, ist seiner Aufmerksamkeit entgangen, er hat die Großen und die Kleinen, alle aus nächster Nähe, kennen gelernt und seine Erinnerungen werden nun eine gute Bereicherung dessen sein, was die Mittelwelt von ihrer letzten Borwelt weiß. Landaus Erinnerungen sind nicht im trockenen Chronikstil geschrieben, sondern in flüssigem Plauderton, der Zeit hat, bei taufend Einzelheiten zu verweilen und das ganze Auf und Ab, das verwirrende und doch schöne Sin und Her des Theaterlebens zu schildern.

Die Memoiren hatten nicht bloß in Berlin, wo Landau den größten Teil seiner Kritikerstätigkeit vollbracht hat, sie erfreuten sich auch auf das Ausland, auf Wien, wie auch auf die ganze deutsche Provinz. Das Bild, das sie von dem in Berlin lebenden deutschen Theaterleben entrollen, wird daher fast lächerlos und selten reich sein.

Paul Hofjes Heinden hat sich über Neujahr verheiratet. Auch am Donnerstag machte das Befinden des greifen Patienten einen beunruhigenden Eindruck.

Papa Schmidt, der populäre Marionettenspieler Müllers, ist am Neujahrstag gestorben. Er ist 91 Jahre alt geworden. Seine Frau ging ihm zwei Tage im Tode voran. Seit 1858 war er Direktor des Mühlpfenn-Marionettentheaters, mit dem er viele Generationen ergötzt hat.

Bühnenchronik.

Anlaßlich der Tauoggsfeier und der Einweihung eines Hof-Theatralen gab es im Kistler Stadttheater auch eine stimmungsvolle Festvorstellung, deren Eintrag der Betrachter aufzuheben soll. Die Epiken der Jüdis- und Mittelaltersagen waren erschienen, besonders viel Graf Part von Wattenburg aus der Uniform der braunen Chauer Soldaten, der zwischen dem Oberpräsidenten und dem Kommandierenden General lag. Der Wagnerische „Kaiserreich“ leitete die Feier ein. Als zum Schluß die Kaiserhymne einsetzte, erhob sich das Haus und sang begeistert

die erste Strophe. Dann ging der Vorhang in die Höhe und sichtbar wurde zum allgemeinen Staunen eine wohlgeordnete Raubarmee des neuen Denkmals. Direktor Stoll, ein Salpeterer Kind, sprach einen stimmungsvollen Prolog und eine treffliche Aufführung des historischen Schauspiels „1812“ schloß die Feier. Jedem Akt ging ein Musikvortrag der Instrumentalfakultät voraus, u. a. auch die gewaltige Ouvertüre „1812“ von Tschaiwowsky.

Vermischtes.

Ein Geretteter von der „Titanic“ vom Wahnsinn befallen.

Der durch seinen Ruf als wissenschaftlicher Militär bekannte Oberst Ulrichsbad Gracie in Newpor ist dem Wahnsinn verfallen. Der unglückliche Herr hatte die Fahrt der „Titanic“ nach Newpor mitgemacht und rettete sich in ein Boot, dem es gelang, die „Carpathia“ zu erreichen.

Seitdem verfolgte ihn die schrecklichsten Erinnerungen an die Katastrophe in solcher Weise, daß er auf den Gedanken verfiel, unter dem Titel „Die Wahrheit über den Untergang der „Titanic“ ein Buch zu schreiben. Er setzte sich zu diesem Zwecke mit allen Überlebenden der Katastrophe, deren Adressen er erhalten konnte, in Verbindung, um ihre Eindrücke über jene Schreckensstunden einzuholen. Zu gleicher Zeit wendete er sich an die Ansätze anderer Personen, die anlässlich der Katastrophe in der Densitätigkeit in irgendeiner Weise herorgetreten waren: an die Richter, die in Newpor und London über den Fall verhandelten, an die Schiffskapitäne, die ihre Ansichten äußerten, sowie an die Überlebenden des Schiffes selbst. So gelang es ihm, ein enormes Material zusammenzutragen. Dieser Tage überanderte er seinem Verleger den letzten Teil des Manuskriptes, und als er in seine Wohnung zurückkehrte, kam bei ihm plötzlich Verwirrung einsetzte. Er rief immer wieder mit wilder Gesten und irrem Blick: „Wir müssen alle ins Boot bringen! Hierher müssen alle ins Boot bringen!“ Drei Tage darauf starb er. Wie es heißt, soll kein Buch ganz neue Details über die Katastrophe der „Titanic“ enthalten.

Jeder aus Sägeplänen. Der Chemie vom heutigen Tage scheint wirklich kein Ding mehr unmöglich. Dafür erbringt ein in der „Science“ in London kürzlich gehaltenen Vortrag über ein neues Verfahren der Zuderfabrikation neuen Beweis. Es handelt sich dabei um nichts Geringeres als die Bereitung von Zuder aus Sägeplänen. Es ist früher bereits wissenschaftlich erprobt worden, daß der Rohstoff des Sägen Holzguder mit gewöhnlichen Zuderzuckerarten vermischt, ein vorzügliches Mischgut und einen hochwertigen Spiritus. Nach den Ausführungen des Londoner Redners würde eine Fabrik bei einer Produktionsleistung von 200 Tausend Sägeplänen pro Woche jährlich 140 000 Zentner solch hochwertigen Spiritus erzeugen können.

Wieviel Italien durch den Vogelrod verliert. Die italienische Revue „Je Mondo animale“, das offizielle Organ der Tierärztlichen Gesellschaft, veröffentlichte kürzlich einen Artikel über den Nutzen der Schmalben für die Landwirtschaft, der die weitverbreitete Ansicht der eben so gewöhnlichen wie sinnlosen Ausrottung der Zugvögel nicht durch Gefühlsmomente, sondern durch den ziffernmäßigen Nachweis der durch sie bewirkten Verluste zu bekräftigen sucht. Danach beträgt jede Schwalbe für ihren Lebensunterhalt 600 Insekten, von denen sie während ihres jährlichen Aufenthalts in Italien über 120 000 vertilgt. Damit erhöht sie das Schmalbe der Landwirtschaft pro Jahr Produkte im Werte von über 20 Lire. Gleichwohl macht sich jedes umfliegende Volt in 20 Jahren ein Vermögen daraus, die Kester der Schmalben zu zerstören, und schließlich würde jeder einzigen jedes Jahr an die drei Millionen dieser nützlichen Insektenfresser, ein Vermögen, das für das Nationalvermögen einen Jahresverlust von mehr als 96 Millionen Lire bedeutet. Nimmt man dazu, daß daneben noch 6 bis 7 Millionen anderer Vögel, die sich hauptsächlich von Insekten nähren, der Mordgier zum Opfer fallen, so darf man den Verlust an Landwirtschaftsprodukten durch Insektenfraß gut und gern auf über 200 Millionen Lire berechnen. Die „Stampa“ nimmt Gelegenheit, an den Abwurf dieser Mahnung zum Vogelstich im Interesse der italienischen Landwirtschaft die bitterböse Bemerkung zu knüpfen: Während in allen Schulen der Welt zum moralischen Standpunkt wie aus Nützlichkeitsgründen zur Schonung der Vögel aufgefordert wird, vertritt man bei uns die Zeit damit, Schülern und Schülerinnen die Rechenfolge der sinnlichen Operationen und die barbarischen Namen der mumifizierten ägyptischen Könige einzutrichtern. Es ist wahrlich an der Zeit, daß auch wir der Schule etwas nützliche Zeug zuführen und ihr Verständnis für das reale Leben der Gegenwart vermitteln.

Jüdischer und Sardinienarbeiterleben. Wie aus Brief gemeldet wird, herrscht unter der Jüdischer Bevölkerung der Bretagne lebhafteste Erregung, weil die meisten Sardinienarbeiter beschließen haben, die Forderungen der Jüdischer-Syndikate abzulehnen und ihre Betriebe einzustellen. Mehrere Arbeiter, die ungenügend der Beschlässe ihres Syndikats die Wohnbedingungen in einer Fabrik in Douarnenez angenommen hatten, wurden von der feindseligen Menge bedroht.

Unfall beim Bohlenabfahren. Auf der Semmeringbahn verunglückte die 13jährige Schwägerin des deutschen Generalen in Belgien, Baroness Margrit Offemann, beim Bohlenabfahren so schwer, daß sie in dem höchsten Zustande fortgeschafft wurde. Der Arzt stellte eine das Bein umflossene, bis zur Zunge reichende Wunde und einen Schädelbruch fest.

Bubenreich. Die an dem zwischen Magerberg und Giesfeld gelegenen Triniusfelsen angebrachte Erinnerungstafel für den Thüringer Wandersmann August Trinius ist von noch unbekannten Fremden zertrümmert worden.

Familienregie. Aus Reichenberg in Böhmen, 2. Jan., wird uns berichtet: In einem hiesigen Hotel wurde heute der Finanzbeamte Franz Lang von seiner jungen Frau, welche getrennt von ihrem Manne in Leipzig lebte und die auf Besuch gekommen war, betäubt und ermüdet. Hierauf erschoss sie die Frau ihren 5jährigen Knaben und erhängte sich am Fensterkreuz.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburg. Zeitung“.

Freitag, 3. Januar, 8 Uhr morgens.

Das Tief im Nordwesten hat seinen Einfluß auf Groß-Britannien ausgebreitet, während das zentrale und südöstliche Europa unter der Herrschaft des hohen Drucks verbleiben ist. Im Dienstgebiet war daher das Wetter auch gestern teils heiter und überall trocken. Da das nordwestliche Tief nordwärts abziehen, unsere Witterung daher nicht nennenswert beeinflusst dürfte, so haben wir teils heiteres, teils nebeliges, normierend trockenes, tagsüber mildes Wetter zu erwarten.

Meteorologische Station.

	2. Januar 9 Uhr abends	3. Januar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	767.5	767.7
Thermometer Celsius	4.5	2.5
Rel. Feuchtigkeit	68%	69%
Wind	SW	SW

Maximum der Temperatur am 2. Januar: 6° 0.
Minimum in der Nacht vom 2. Januar zum 3. Januar: 2° 50.
Niederschlagsmenge am 3. Januar: 7 Uhr morgens: 60 mm.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 2. Januar 1913.

Eheschließung: Der herrschaftliche Diener Berthold Osterloh, Am Richter 7, u. Emma Becker, Rainstr. 18.

Geboren: Dem Arbeiter Karl Herrmann S. Karl, Körnerstraße 37. Dem Arbeiter Wilhelm Lotze S. Gerhard, Adolfsplatzweg 32.

Gestorben: Der Privatmann Karl Link, 68 J., Adolfsplatzweg 17. Der Geschäftsführer Wilhelm Hüben, 63 J., Rößstr. 9. Der Inwalide Karl Neuberg, 71 J., Ernst Moritz Arndtstr. 1.

Halle-Süd, 2. Januar 1913.

Ausgehoben: Der Schneider Franz Müller, Rößstr. 17, u. Minna Amberg, 4. Vereinsstr. 4. Der Schneider Walter Bagehorn, Wehensteine, u. Julie Wener, Schönstr. 16. Der Arbeiter Emil Ober, Hieschstr. 28, u. Anna Trappe, Schillerstr. 7.

Eheschließung: Der Arbeiter Emil Richter, Glauchastr. 4, u. Minna Rothmann, Mittelwache 13.

Geboren: Dem Ingenieur Hermann Köhler S. Herbert, Landwehrstr. 21. Dem Schmiech Anton Kolobojczak I. Elfiabeth, Schloßstr. 12. Dem Arbeiter Otto Meinhardt I. Hildegard, Mersburgerstr. 12. Dem Arbeiter Konstantin Kiazgiewicz S. Wilhelm, Klinik. Dem Arbeiter Otto Werner I. Charlotte, Lerstr. 3. Dem Arbeiter Hermann Stammerberg S. Werner, Wormaldstr. 9. Dem Vater Reinhold Doh S. Erich, Prinzengartenstr. 9. Dem Tischler Edmann Nischel S. Kurt, Bernhardtstraße 27. Dem Polizeiergente Otto Wegner S. Gerhard, Thomaisstr. 17. Dem Chauffeur Paul Sattler S. Kurt, Fortstraße 56. Dem Arbeiter Karl Faust S. Karl, Steg 13. Dem Fischer Max Knödel I. Hedwig, Weingärten 44.

Gestorben: Der Kaufmann Gustav Gottschalk, 48 J., Magesburgerstr. 7. Der Schachtarbeiter Karl Friedrich aus Gr.-Brücker, 20 J., Klinik. Der Kesselschmied Julius Kolbe, 46 J., Priedenauerstr. 8. Des Mechanikers August Sells Ehefr. Leopoldine geb. Guth, 74 J., 2. Vereinsstr. 2. Des Schlossers Gustav Baumermann I. Vera, 10 J., Gr. Ulrichstr. 27. Des Wauerners Walter Ketschopf S. Werner u. Erich, 1. Wode, Besenferstr. 15.

Auswärtige Aufgebote:

Der Oberlehrer F. J. W. Groß, Charlottenburg, u. D. E. S. A. Starke, Halle a. S. Der Geometer Heinrich Loh, Halle, u. Frieda Edhardt, Unter-Schmitten. Der Bergmann W. A. Gneiß, Wettin, u. F. E. Döring, Halle.

Predigt-Anzeigen.

Sonntag nach Neujahr (5. Januar).

H. 2. Frauen. Vorm. 10 Uhr Diakonus Johr. 11½ Uhr K.-G. in der Kirche, bes. 11½ Uhr K.-G. in der Schule Pfrieststr., Hiespred. Lic. Moering. Ab. 6 Uhr Hiespred. Lic. Moering. — Montag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, Archidialkon. Grüneisen. — Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde, Diakon. Johr (Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser).

H. 1. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Pastor Schöne. Ab. 6 Uhr Pastor Richter, liturg. Epiphaniastage des K.-G. beide Abt., auch für Erwaehene, in der Kirche. Nachm. 5 Uhr Französischer K.-G. in der Aula der Volkshalle Neue Promenade, Pastor Seintte. Montag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, Sup. D. Wächter. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde im Konf.-Zimmer der Oberpforte, D. Wächter. — Dienstag: Ab. 6 Uhr Gottesdienst, Kronenbörse, ab. Pastor Schöne. Vorm. 11½ Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüng. Abt. K.-G., dabei, derselbe. Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde, dabei, derselbe.

Dominik (ev. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Lic. Baummann; nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion, Domprobier Graf D. Lang. Ab. 6 Uhr derselbe. (Kollekte für das Dombospital).

Die Entstehung einer Küchensage!

„Viel hilft viel“ dachte die Hausfrau, als sie zum ersten Male Liebig's Fleisch-Extrakt benutzte. Deshalb nahm sie gleich einen ganzen Löffel voll dieses ausgiebigen Produktes auf den Teller Suppe! Am nächsten Tage erzählte sie ihrer gläubigen Nachbarin, dass es „zu teuer“ sei — Ob jene Hausfrau wohl auch ein Pfund Kaffee auf eine Tasse genommen hätte?? — Liebig's Fleisch-Extrakt ist in Wirklichkeit ein äußerst wohlfeiles Küchenhilfsmittel. Lesen Sie den jeder Packung beigefügten Prospekt oder verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Broschüre Nr. 85 von der Liebig Gesellschaft, Köln. Achten Sie bitte beim Einkauf darauf, dass Sie nichts anderes erhalten als

Liebig's Fleisch-Extrakt

St. Moritz. Vorm. 10 Uhr Pastor Nießmann. Nachm. 5 Uhr Epiphaniaster des Kindergottesdienstes, Oberpfarrer Keller. — 8.30 Uhr Vorm. 9 Uhr Pastor Nießmann.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pastor Körner. Nachm. 5 Uhr Epiphaniaster des Kindergottesdienstes. — In Paul Nießmannstraße 51, Vorm. 10 Uhr Pastor Nießmann.

St. Johannis. Vorm. 10 Uhr Pastor Nießmann (Einführung der neuwahlgewählten Mitglieder und Gemeindevorsteher). 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Nießmann. 6 Uhr ab Pastor Tischer.

St. Laurentius. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindermissionsstunde, def. 5 Uhr Epiphaniaster, Missionar Trimpelman. Ab. 8 Uhr Familienabend im Gemeindehaus (Vortrag), def. Kollekte für die Selbenthilfe.

St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pastor Meinhof. Nachm. 5 Uhr Epiphaniaster des Kindergottesdienstes, def. Kollekte für die Heidenmission.

Antonienkirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Kranemann.

Pantlaster. Vorm. 10 Uhr Pastor Haberland. Nachm. 5 Uhr Pastor Bach. Vorm. 12 1/2 Uhr R.-G., Pastor Bach. Nachm. 2 Uhr R.-G. die Gemeindegottesstunde und religiöse Besprechung sollen wegen der Gebetswoche ausfallen.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunis. 12 Uhr R.-G., Pastor Melzer. Ab. 8 Uhr derselbe. Amstocher: Pastor Kunis.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Meißner. Ab. 5 Uhr Epiphaniaster, Pastor Kunis.

St. Franziskus. u. **Elisabethkirche.** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr h. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr h. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christentehre u. Anbahn. — Montag, Fest der hl. 3 Könige; Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr h. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr h. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. — Montag, Fest der hl. 3 Könige; Vorm. von 9—12 Uhr ewiges Gebet. 9 Uhr Hochamt. 11 1/2 Uhr Schlussandacht.

St. Nordkirche in Halle-Görlitzstr. Vorm. 8 1/2 Uhr h. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Evangel. luth. Gemeinde, Mauertstr. 7. Vorm. 10 Uhr und nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

Christliche Gemeinschaft in der Landesstr. 6, Gemeindegotteshaus Margaretenstr. 5. Sonntag nachm. 2 Uhr Kinderstunde. Ab. 8 1/2 Uhr öffentl. Vortrag. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 8 1/2 Uhr Alltagsgebetstunde.

Gemeinschaftliche, Alte Promenade 8. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Nachm. 4 1/2 Uhr öffentl. Versammlung mit bibl. Ansprache. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Wapfstein), Lubwig Richterstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr R.-G., Nachm. 4 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr Pastor Nießmann. Nachm. 5 Uhr Epiphaniaster des Kindergottesdienstes, Oberpfarrer Keller. — 8.30 Uhr Vorm. 9 Uhr Pastor Nießmann.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pastor Körner. Nachm. 5 Uhr Epiphaniaster des Kindergottesdienstes. — In Paul Nießmannstraße 51, Vorm. 10 Uhr Pastor Nießmann.

St. Johannis. Vorm. 10 Uhr Pastor Nießmann (Einführung der neuwahlgewählten Mitglieder und Gemeindevorsteher). 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Nießmann. 6 Uhr ab Pastor Tischer.

St. Laurentius. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindermissionsstunde, def. 5 Uhr Epiphaniaster, Missionar Trimpelman. Ab. 8 Uhr Familienabend im Gemeindehaus (Vortrag), def. Kollekte für die Selbenthilfe.

St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pastor Meinhof. Nachm. 5 Uhr Epiphaniaster des Kindergottesdienstes, def. Kollekte für die Heidenmission.

Antonienkirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Kranemann.

Pantlaster. Vorm. 10 Uhr Pastor Haberland. Nachm. 5 Uhr Pastor Bach. Vorm. 12 1/2 Uhr R.-G., Pastor Bach. Nachm. 2 Uhr R.-G. die Gemeindegottesstunde und religiöse Besprechung sollen wegen der Gebetswoche ausfallen.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunis. 12 Uhr R.-G., Pastor Melzer. Ab. 8 Uhr derselbe. Amstocher: Pastor Kunis.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Meißner. Ab. 5 Uhr Epiphaniaster, Pastor Kunis.

St. Franziskus. u. **Elisabethkirche.** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr h. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr h. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christentehre u. Anbahn. — Montag, Fest der hl. 3 Könige; Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr h. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr h. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. — Montag, Fest der hl. 3 Könige; Vorm. von 9—12 Uhr ewiges Gebet. 9 Uhr Hochamt. 11 1/2 Uhr Schlussandacht.

St. Nordkirche in Halle-Görlitzstr. Vorm. 8 1/2 Uhr h. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Evangel. luth. Gemeinde, Mauertstr. 7. Vorm. 10 Uhr und nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

Christliche Gemeinschaft in der Landesstr. 6, Gemeindegotteshaus Margaretenstr. 5. Sonntag nachm. 2 Uhr Kinderstunde. Ab. 8 1/2 Uhr öffentl. Vortrag. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 8 1/2 Uhr Alltagsgebetstunde.

Gemeinschaftliche, Alte Promenade 8. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Nachm. 4 1/2 Uhr öffentl. Versammlung mit bibl. Ansprache. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Wapfstein), Lubwig Richterstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr R.-G., Nachm. 4 Uhr Gottesdienst.

Pred. Redner; anschließend Abendmahlsfeier. Ferner jeden Abend 8 1/2 Uhr, vom 6.—11. Januar, Alltagsgebetstunde. — Rietzeben, Quellgasse 22c. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Pred. Redner. 11—12 Uhr R.-G., Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Ferner jeden Abend 8 1/2 Uhr, vom 6.—11. Januar, Alltagsgebetstunde.

Salle-Trotz. Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbng. 11 1/2 Uhr R.-G., derselbe. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde, Pastor Hobbng. Seeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Jenrich. 1 1/2 Uhr R.-G., derselbe. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein Versammlung.

Uetlin. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dieh.

Wölau. Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dieh.

Katholische Kapelle in Ammendorf-Habewell. Vorm. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — Montag, Fest der hl. 3 Könige; Vorm. 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Stühlsänger, Hof d. Predigerhölzer. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Germaniastr.). Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr in der Marienstr. 1. Donnerstag ab. 8 Uhr dortselbst Selbsterziehung. — Co. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6 (Marienhaus). — Näherer für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Marienstr. 1.

Ulrichsgemeinde. Coang. Männer-, Jünglings- und Jugendverein, Charlottenstr. 15. Sonntag ab. 8 Uhr. Montag ab. 8 Uhr Turnabteilung. Dienstag ab. 8 Uhr Alt. Alt. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Jung. Abt. Freitag ab. 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteilung, Pastor Richter. — Co. Jungfrauenverein: Montag 5—7 Uhr Kl. Märktestr. 1, def. — Gefangenverein: Montag ab. 8 Uhr Brandstr. 1, bes. — Pfanderei Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandanger, ab. 7 1/2 Uhr im Co. Vereinshaus (Kronprinz). Sonnabend ab. 8 Uhr Turnabteilung, Lotstr. 13 und ab. 8 1/2 Uhr Selbsterziehung in der Herberge zur Heimat (Mauertstr. 7). Pastor Helmke. — Co. Jungfrauenverein: Montag ab. 7 1/2 Uhr Kl. Märktestr. 1, Pastor Helmke.

Domburg. Jünglingsverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Märktestr. 12. — Jungfrauenverein fällt aus. — Biblische Besprechung Dienstag ab. fällt wegen der Gebetswoche aus. — Domburgchor: Freitag ab. 8 Uhr Übungsstunde, Kl. Märktestr. 12.

Morgenblume. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung Weidenplan. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen in der Dorfstr. Schule. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Frauenchor Weidenplan 4. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Leiter: Oberpfarrer Keller. Freitag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde des Frauenchores für Anfänger Weidenplan 4. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Versammlung in der Herberge zur Heimat, Mauertstr. 7. — Kirchchor: Montag ab. 1/2 Uhr im „Augustinerbräu“, Mittelstr. 10.

Johannesevangelium. P. Pastor, Veramml.-Räume R. Sammtstr. 37. Jugenbund junger Männer: Sonntag nachm. 4 Uhr Jugenbündl. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule ab. 1/2 Uhr Jugendbündl. — Pastor Tischer, Jungfrauenverein: Sonntag nachm. 4 Uhr Jugendbündl. Freitag ab. 8 1/2 Uhr Bibelbesprechung, Arbeitsanbahnung. Sonnabend ab. 8—10 Uhr Handfertigkeitsstunde. — Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Veramml. im Gemeindehaus. — Paulusgemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr. Montag ab. 1/2 Uhr Turnen (Klosterstraße). Dienstag ab. 1/2 Uhr englischer Kursus. Mittwoch u. Freitag Stenographie. — Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor Haberland. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Turnen (Klosterstraße). — Jungfrauenverein I: Dienstag ab. 8 Uhr; II: Montag ab. 8 Uhr; III: Montag ab. 8 1/2 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.

Bartholomäus-Gemeinde. Co. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag v. 7—9 Uhr ab. jung. Abt. 8—10 Uhr ältere Abt. Versammlung. Mittwoch Frauenchor, Befälzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Co. Frauen- u. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr beide Abt. Versammlung. Dienstag Schneideunterricht, Befälzstr. 4. — Kirchchor: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde derselbst. — Bibl. Bespr.: Freitag ab. 1/2 Uhr im Vereinszimmer Befälzstr. 4, Konf. Rat Scharf.

Papstengemeinde. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Jahres-Gesellschaft. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vereinsstunde.

Salle-Trotz. Jungfrauenverein: Sonntag 4—6 Uhr Knabenabteilung. 8 Uhr Unterhaltungabend. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Versammlung. — Kirchchor: Mittwoch ab. 1/2 Uhr Übungsstunde.

Stadtmission. Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vortrag. Redner Pastor Winterberg. Von Montag bis Sonnabend jeden Abend 8 1/2 Uhr allgemeine Alltagsgebetstunde.

Club halbkreis. Gemeinschaften.
Gemeinschaft der Johannesevangelium, R.-Sammtstr. 37: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Allgemeine Gemeinschaftsstunde.
Neumarkt-Gemeinschaft: Sonntag nachm. 3 Uhr Gemeinschaftsstunde. Abt. Red. 37.
Von Montag bis Sonnabend jeden Abend 8 1/2 Uhr: Allgem. Alltagsgebetstunde im Stadtmissionshaus, Weidenplan 4.

Offene Stellen. Männliche.

Wir suchen.
Wir wollen für Halle a. S. und Umgebung eine Filiale errichten u. d. h. hierfür ein, zwei Mann, ein erler. wirtsch. Kennn. od. Kapital nicht nötig. Eintr. monatl. 200—300 Mk. Man schreibt u. „R.M.“ an Saalestein & Wegler, H.-G., Nürnberg.



Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?

Fort mit dem geüblichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur stoisige Male brüchbar sind. Jeder rasert sich selbst mit dem neuen „Mucuta“-Schnell-Rasierapparat, welcher glänzend schmerzlos rasiert. Jeder rasert sich selbst mit dem neuen „Mucuta“-Schnell-Rasierapparat, welcher glänzend schmerzlos rasiert. Jeder rasert sich selbst mit dem neuen „Mucuta“-Schnell-Rasierapparat, welcher glänzend schmerzlos rasiert. Jeder rasert sich selbst mit dem neuen „Mucuta“-Schnell-Rasierapparat, welcher glänzend schmerzlos rasiert.

„Mucuta“-Schnell-Rasierapparat-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.
Hammerwerk und Feinmechanik. — Wiederverkäufer gesucht.

Anfallsbüchlein
evangelisch zum 1. Februar. 8.3. enthält: Bergkündigung 400.46. jährlich neu. freier Unterrichts. Kost. Dertuna u. Beleuchtung. Vervollständigt nach jeder Änderung des Buches. In allen Buchhandlungen zu beziehen. **Verkauf:** Dertuna u. Beleuchtung. Vervollständigt nach jeder Änderung des Buches. In allen Buchhandlungen zu beziehen.

„Hotel Stadt Berlin“
Nesse, Halle a. S.
Suche sofort w e m öglich einfache junge Stütze gegen Gehalt u. Familienbeitrag. Müssen erziehen ein 3-jähriges Kind u. ledig b. J. J. 2834 an die Expedition dieser Zeitung.

Generalvertretung
eine vornehm. Saale a. S., in der Solten Herr zu vers. Dorast. Neben-sache, Off. sub. F. D. 189 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

junger Mann
zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Sachkenntnis, Buchführung, Effekten unter H. J. 7373 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Einige Schreiber
mit gut. Handschrift werden gesucht. Selbstgeschriebene Off. in Lebenslauf u. Zeugnisabsicht. etw. unter H. J. 7373 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lehrlingsstelle
in einer Kolonial- u. engros. Geschäft zu belegen. — Jungens vom Jahre dreizehn erfordern 16. Offerten unter H. F. 7370 an Rudolf Mosse, Halle.

Für größeres Fabrikantort
wird zum 1. April d. Js. ein mit guter Schulbildung, geacht. Angebot unter H. G. 7371 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Lehrling
für das kaufmännische Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik. 1. 13 gesucht. Selbstgeschriebene Offert. unter H. G. 7378 an Rudolf Mosse, Halle.

Junger Mann mit guten Zeugnissen findet Stellung als Lehrling.
W. F. Wollmer, Spezialpappen für Polimenten, Stumpfen, Papiere, Geogr. 1709.

Weibliche.
Zuverlässiges **Wirtschaftsräulein** für Küche und Milchviehgeschäft. Per sofort oder 1. April gesucht. **O. Erlauer**, Raderstr. 11, Zeuchera.

Sie sparen

nicht

Millionen

aber

viel Geld

wenn Sie Ihren Bedarf in
Schuwaren aller Art
in
unserem
Riesen-Umzugs-
Ausverkauf
decken.

Gutermann & Co.

13/15 Gr. Ulrichstr. 13/15.

Keine Rabatmarken **aber billige Preise.**

Stellen-Gesuche
Weibliche.

Ältere Wirtshoflerin, allein. gute Zeugnisse, sucht zur Führung des Haushalts bei einzeln. best. Herrn Stellung zum Januar d. n. Näheres unter H. J. 7308 an die Exped. dies. Ztg. erb.

Zu verkaufen.
2 **Dobermänner**
Nähe 1/2 Jahr, Rüdin 1/2 Jahr, sofort billig zu verkaufen.
Eudine Bucherstr. 34.

Sägespäne.
Zwei Baggen trockene, Sägene Sägespäne preiswert abgegeben.
Fr. u. H. Hagemohl, Gerube a. Bars.

Stadtheater
Abonnem. Backes erste Reihe abgegeben. Zu erfragen in der Expedition dies. Ztg. u. J. 7302.

Unterricht.

Baers Handelsfachschule

„Praktika“

Wilhelm Baer und Helene Dittenberger.

Leipzigerstr. 93, I. (Café Zorn)

Beginn eines neuen Kurses

am 8. Januar.

Nachhilfe.

Kandidat der Philologie. Der mittlere schriftl. und mündl. Staatsexamen steht u. nachweisl. mit gutem Erfolg bereit Privatunterricht erteilt hat, mündlich von sofort an in Latein, Griechisch, Deutsch, Französisch, Geschichte u. Verfassungskunde zu geben. Selbständig u. 35 an Ann.-Gedächtnis. Rathhäuserstr. 13a. I.

English Institute, Barfüsserstrasse 11. Januar-Konversat. u. kaufm. Kurse.

Musikpflege.

Einige Damen u. Herren best. Stände haben sich noch an den folgenden Uebungen ein. Dissonanten-Ensembles mit Beig. eines akad. gebild. Musikleiters. Beethoven, Chopin, Liszt, u. a. m. Cello Solo. Privatunterricht. Uhr. Uhr. erb. u. D. 7497 a. d. Exp.

Geldverkehr.

Geldkassen gesucht zur Geschäftsvergrößerung. Einlage 15-20 000 Mk.; absolute Sicherheit. Buchführung-Kenntn. erf. od. nicht. Fr. u. K. 512 a. d. Exp.

Mark 60-75,000 a 4% sofort oder zum 1. April an

Acker-Hypothek zu verkaufen. Direkte Anfragen bitte an die Exp. u. K. 512 a. d. Exp.

30 000 Mk. 1. Hypothek für Privat. 1. April nur u. Selbstübergekauft. Off. unt. G. 7500 an die Expedition d. Bl.

36-38 000 Mark auf 1. sichere Hypothek auf Grundstücken guttillender Gutsbesitzer. Mann u. pünktlicher Zinszahlung. Off. unt. G. 7500 an die Expedition d. Bl.

Vermietungen. Brüderstr. 9a, I. 6 Zimm., Küche, Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) 1. 4. u. 2. verm. 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wohnung. Branderstraße 23, II, 8 beizg. Zimm., Bad, Annehmlichkeiten. (Gas) u. elektr. Licht per 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten. 1480 Mk. (Bauz.)

Wollener Inventur - Ausverkauf

enthält in reicher Auswahl

Wollene Kleiderstoffe für Winter und Sommer, Kostümstoffe.

Reste u. Roben knappen Massen extra billig.

Für Konfirmation bietet sich günstige Gelegenheit

Kleiderstoffe u. Seidenstoffe schwarz - weiss - farbig - sehr vorteilhaft einzukaufen.

Theodor Rühlemann Leipzigerstrasse 97.

Wegen Geschäftsaufgabe

Total-Ausverkauf

Nur beste Qualitäten.

Enorm billige Preise.

Herren-Wäsche, Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Küchenwäsche, Babyartikel, Unterzeuge, Krawatten, Handschuhe, Schürzen.

Walter Drechsler

Poststrasse 17, neben Hotel Stadt Hamburg.

Große Gartenwirtschaft in Thüringen, auf dem Lande. bester Ausstattungsgrad. wegen Todesfalls zu verkaufen. Preis 5,000.- bei ca. 20,000.- Apotheken. Anzahlung 12,000.-. Nur Selbstbesitzer erhalten Kaufrecht. Off. Offerten unter A. E. 39 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Eduard Lingel Schuhfabrik A.-G. zu Erfurt. Wir machen hierdurch bekannt, daß die Rückzahlung der nom. Wf. 2.000.000.- neue Aktien vom 6. Januar 1913 ab bei der Bank für Handel und Industrie, Berlin, gegen Rückgabe des quittierten Anmeldebogens erfolgt. Erfurt, im Januar 1913. Eduard Lingel Schuhfabrik A.-G. Riga Strasse 1.

Damenbinden. P. Deb. 0,60, 0,80, 1.- und 1,20. Prof. Dr. 3 gratis Besond. u. Verbindung d. K. Klappenbach, Halle, 5% Rabatt.

Obstbaumschnitt, E. Scherzer. Sanftmütigkeitstherapie u. Obstbau. Völkergärten 114, Tel. 3404. NB. Wegen des großen Andranges im Frühjahre gewähre ich alle Obstentwürfe im Jan. u. Febr. 5% Rabatt.

Familien-Nachrichten. Statt besonderer Anzeige. Gesternabend ist die Mutter verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter und Grossmutter, die Witwe Wilhelmine Schulze geb. Bernstein im 77. Lebensjahre. Halle a. S., Steg 14, den 3. Januar 1913. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Grünwald und Frau, Jda geb. Schulze.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Keller für seine trostreichen Worte. Halle a. S., den 3. Januar 1913. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Emilie Mulke.

Allen Getreuen sage ich herzlichsten Dank für ihre grosse Liebe und Teilnahme beim Heimgange meiner guten Schwester. Halle a. S., im Januar 1913. Frau Marie Brieger geb. Manke.

Brothauerstraße 14 herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, 1. 4. u. verm. 1400 Mk.

Heinrichstr. 16, II, 5 Zimm., Küche, Speisek. u. Zub. 725 Mk. 1. April u. verm. 1400 Mk. 1. 4. u. verm. 1400 Mk.

Laubenstr. 25, 2. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Bad, Annehmlichkeiten, u. elektr. Licht, für 775 Mk. 1. April dieses Jahres event. später zu vermieten. 1. 4. u. verm. 1400 Mk.

Wahlershof im Honort. 4 Stuben, Küche, Bad, Klosett, Gas, elektr. Licht, Walfen, 400 Mk. 1. 4. u. verm. 1400 Mk.

Wormitzerstraße 109, Götzen. 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Annehmlichkeiten, u. elektr. Licht, für 775 Mk. 1. April dieses Jahres event. später zu vermieten. 1. 4. u. verm. 1400 Mk.

Schönheit schnell u. sicher echt Cosmos Seife. Placat an den Verkaufsstellen.

Fahnen. Sämtliche Vereinsartikel. Hildesheimer Fahnenfabrik A. Dreyer, Hildesheim.

Eisenbeinseife. Nur echt mit dem Elefant - Unentbehrlich für jeden Haushalt. Fast überall zu haben. Fabrikanten Gläber & Hansson, Chemnitz.

Laden. Am Steinweg, beste Geschäftslage, sollen ein oder mehrere mit schönen Nebenzimmern - 15 Meter Schaufensterfront - eingerichtet werden. Bedingst Anfragen erbitet baldigst. Architekt Paul Grempler, Rafterplatz 20.

Großer moderner Laden. In erster Benutzungsstufe mit 2 ger. Schaufenstern, vielen Neben- und Hinterzimmern, alles mit allen Annehmlichkeiten, bis hin zu elektr. Licht, in der Wohnung selbst. Gas, elektrisches Licht vorhanden. Besichtigung von 10-4 Uhr nachmittags.

Laden. In unserer Ebene ist ein kleiner Laden mit großem Schaufenster per 1. April (event. früher) zu vermieten. Gebr. C. & R. Spierling, 140 der Leipzigerstr. u. Poststr. 14/15, II u. III, Etage.

Magdeburgerstrasse 48, III. herrschaftliche Wohnung mit besten herrschaftlichen Einrichtungen, bestehend aus 1. 4. od. 1. 6. u. verm. 1400 Mk. in der Wohnung selbst. Gas, elektrisches Licht vorhanden. Besichtigung von 10-4 Uhr nachmittags.

Wolke-Wolke. Radebeul - Dresden. Webers Carlsbader Kaffeegewürz. Best. Grossmutterbezug. bewährtes u. beliebtes Kaffe-Vorbereitungsmittel. Einzig leichtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Seit Jahren = Herrenkleider - ganze Nachlasse - Schulpfort, Mühlenthor, Golbe u. Ullrichstr., Mühlenthor, Planitz, Fahrader, Rühlmann, Wobbe, Ehrlich, Weitz, Schmidt, etc. neue Herren aller Art. Hr. Hofkammer, Lomme, etc. auch auswärts. Renner, Schillerstr. 1.

Die Volksküchen befinden sich: 1. Brunostraße Nr. 31, II. Markt (im alten Haus), Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich. 1 ganze Portion zu 25 Wfg. 1 halbe Portion zu 15 Wfg. 1 kleine zu 10 Wfg. u. 5 Wfg. Portionen, wie an beliebiger Tagen, in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hill, Göttingerstr. 10, u. bei Herrn Kaufmann Ludwig, Barth, Leipzigerstr. 90, u. bei Herrn Kaufmann Burmes.

Das Ende des Radikal-Verkaufs. unah! wegen Aufgabe des Ladens. Auftr. billige Preise. Gust. Liebermann, Bernburger Strasse 30.

Drahtzäune. Drahtgitter, Drahtgefächte, Drahtgewebe in allen Metallen, für jeden Zweck. Stacheldraht etc., starke Durchwurfselbe. Hallesche Drahtweberei von C. H. Holland, Magdeburgerstrasse 61 - Fernsprecher 376.

Nur mit Rotband. Luhs wäscht am besten. Bestätige hiermit, daß das Bandwurmmittel vollkommen den Bandwurmen, den ich mit anderen Mitteln, welche angeproben worden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Rot entfernt hat. Ich werde Solitaenia allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagend, weidm. hochachtungsvoll W. Lucas, Berlin N. 113 den 8. 10. 1912. Solitaenia für Grmach. 250 Mk. für Kinder 150 Mk. In erhältlich in der Apotheken. Bräderstraße 17, (Kaiserapothek). Kleinstraße 6, (Solein-Apothek). Weidm. Str. 20.

Knappe & Wörks Eukalyptus-Bonbons (Schutzmarke Zwillinge). Paket 30 Pfg. Paket 30 Pfg. Bestes Linderungs- und Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. Tägl. lobende Anerkennungen. Beim Einkauf achte man genau auf Schutzmarke Zwillinge, andere weisse man zurück. Überall zu haben. Hauptniederl. u. Vorr. für Halle: A. Hoffmann, Gr. Ulrichstr., Ecke Steinstr. Fernsprecher Nr. 4175.

Einige gutebraute gebrauchte Schreibmaschinen. Albert Osterwald, Marktstr. 8/9.

Be... we... Exp... Ein... z... Gre... und... die... der... und... dam... igne... doch... daß... zufü... schen... Geg... auf... für... Lung... land... Blatt... Ber... ab... reich... würd... die... die... Wie... nor?... man... Gehe... die... Uebe... oftm... größe... den... Ge...